

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Renthendorf und Hellborn



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

• Die Verwaltungsgemeinschaft	2	• Veranstaltungen.....	5 – 9
• Sprechzeiten der Ämter	2	• Aus den Mitgliedsgemeinden	9 – 11
• Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK	2	• Mitgliedsgemeinden vorgestellt	12 – 19
• Verwaltung Transparent.....	3	• Heimatgeschichte	19
• Mitteilungen	3 – 4	• Die freche Kamera	20

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Herr Kallus		(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt/Personalamt	Frau Becher		(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Hauptamt/Versicherungen	Frau Völkl		(03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer		(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze		(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Werner		(03 64 28) 6 48 19	Raum 14
Steueramt/Friedhofswesen	Frau Schuster		(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Herr Eberhardt		(03 64 28) 6 48 17	Raum 20
	Herr Kopp		(03 64 28) 6 48 16	Raum 20
Kasse	Frau Hädrich / Frau Deumer		(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Seidler / Frau Grünler		(03 64 28) 6 48 14	Raum 16
Polizeidirektion Stadtroda			(03 64 28) 6 40	

Internet: www.huegelland-taeler.de



Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft	Schiedsstelle
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag	8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	Freitag	8.30 – 12.00 Uhr	

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt	Jugendamt / Sozialamt
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr	Montag nach vorheriger Vereinbarung
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr
	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	Freitag	8.30 – 13.30 Uhr	
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr				

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehm-Gedenkstätte Renthendorf

 (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Donnerstag: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr • Freitag – Sonntag: 11.00 Uhr – 16.00 Uhr • Montag geschlossen
Bei Gruppenanmeldungen wochentags bitte in der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“
Telefon (03 64 28) 64 80 anrufen. Eine von ca. 170 Akzeptanzstellen für die ThüringenCard (www.thueringencard.info)

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft,

landesweit erleben wir in diesen Tagen die Auswirkungen einer weltweiten Krise. Was uns zunächst nur am Rande berührte, weil es sich im fernen Asien abspielte, hat mittlerweile unseren Alltag erreicht. Die Zahl der vom Corona-Virus Infizierten steigt ständig an, der Grenzverkehr wurde eingeschränkt, Veranstaltungen werden abgesagt, Schulen und Kindertageseinrichtungen sind vorübergehend geschlossen, das öffentliche Leben kommt vielerorts zum Erliegen.

Dieses Geschehen wird uns nachhaltig beeinflussen. Zunächst ist es aber wichtig, die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, damit unser Gesundheitssystem die rasch steigende Last der Neuinfektionen bewältigen kann. Hier ist jeder von uns aufgefordert, die vielfältig über die Medien kommunizierten Hinweise zum Selbstschutz, aber auch zum Schutz unserer Mitmenschen zu beachten. Das, was mancher als Einschränkung seiner persönlichen Freiheit empfindet, dient vor allem dem Schutz der Älteren und der Schwächeren unter uns.

Die Entwicklung ist dynamisch. Was gestern noch für übertrieben gehalten wurde, ist heute schon Realität. Wir hoffen sehr, dass die positiven Nachrichten bald die negativen Informationen überwiegen werden. Als Verwaltung wollen wir gerne unseren Beitrag zu dieser Entwicklung leisten. Bleiben Sie zuversichtlich.

Ihr Gemeinschaftsvorsitzender

Michael Kallus

Information der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland/Täler in Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona-Virus (Covid-19)

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um die Ausbreitung des Corona-Virus (Covid-19) bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler bis auf weiteres für den Besucherverkehr **geschlossen**.

Bitte nutzen Sie zur Kommunikation mit der Verwaltung vorrangig Telefon, Email oder Post, um mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

Telefon: (03 64 28) 6 48 10
verwaltung@huegelland-taeler.de

Wir versuchen nach unseren personellen Möglichkeiten, Ihre Anliegen zu bearbeiten. Diese Festlegung gilt zum Schutz aller Besucher und Mitarbeiter der Verwaltung.

Bitte beachten Sie auch die getroffenen Regelungen auf Landes- und Landkreisebene zu Veranstaltungen.

Bei weiterführenden Fragen zur allgemeinen Situation rund um die Verbreitung des Corona-Virus (Covid-19) wenden Sie sich bitte an das eingerichtete Bürgertelefon des Saale-Holzland-Kreises unter der **Behördennummer 115**.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kallus, Gemeinschaftsvorsitzender

Tröbnitz, 16.03.2020

Mitteilungen

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 2. Quartals 2020 zum 15.05.2020 und für das**

3. Quartal 2020 zum 15.08. fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubearbeitung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.

Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten:

Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Kinderreisepässe werden für eine Dauer von sechs Jahren ausgestellt, danach ist Verlängerung möglich, längstens bis zum 12. Lebensjahr.

Der Personalausweis kostet für Personen ab 24 Jahren 28,80 €, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 60 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 € und für Kinderreisepässe fallen 13,- € Gebühren an.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen, für Kinderreisepässe zirka eine Woche.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente, die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten:

Mo 9 – 12 Uhr • **Di** 9 – 12 und 13 – 15 Uhr • **Mi** geschlossen
Do 9 – 12 und 13 – 18 Uhr • **Fr** 9 – 12 Uhr

Mitteilungen aus dem Bauamt

Geisenhain

Seit dem 16. März laufen in Geisenhain die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Rothehofbachbrücke an der L1077. Die Bauzeit soll vom 16.03.2020 bis zum 15.12.2020 währen. Die ausführende Baufirma ist die Naumburger Bauunion GmbH & Co.KG aus Mertendorf. Der Verkehr wird während der Bauzeit über eine Umfahrung westlich der bestehenden Brücke vorbei geleitet. Zur Verkehrsleitung ist eine Ampelanlage unter Einbeziehung des Kreuzungsbereichs Gneus / Oberbodnitz vorgesehen. Der Bürgermeister von Geisenhain, Herr Gundermann, bittet im Vorfeld alle Verkehrsteilnehmer um Rücksicht und Verständnis bei möglichen Verkehrsbehinderungen im Zeitraum der Baumaßnahme.

Wolfersdorf

Ebenfalls im Bereich der L1077, jedoch in Wolfersdorf, beginnen ab dem 30. März Brückenbauarbeiten. Es erfolgt ein Ersatzneubau der Brücke über den Schüsselbach (gegenüber dem Hotel Am Kellerberg). Hier ist die Bauzeit vom 30.03.2020 bis 30.09.2020 geplant. Ausführende Baufirma ist die Strabag AG – Bereich Ostthüringen Gruppe Hermsdorf. Der Verkehr wird ebenfalls mittels einer Umfahrung östlich an der Baustelle vorbeigeführt. Der Verkehr wird unter Einbeziehung des Kreuzungsbereiches Richtung Trockenborn über eine Ampelanlage geregelt. Ebenfalls wie in Geisenhain bittet Bürgermeister Herr Hoog alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis während der Bauzeit.

Mitschreiben an der Chronik 2019 des Saale-Holzland-Kreises



Höhepunkte aus Gemeinden, Vereinen, Schulen und Einrichtungen gefragt

Eisenberg. Im Landratsamt haben die Arbeiten an der Chronik 2019 des Saale-Holzland-Kreises begonnen. Gemeinden, Vereine und Verbände, Schulen und Kindergärten, Initiativen und Interessengemeinschaften sind aufgerufen und herzlich eingeladen, an der traditionellen Jahresrückschau mitzuschreiben.

Gefragt sind Berichte und Fotos von Höhepunkten und denkwürdigen Ereignissen des Jahres 2019 aus allen Dörfern und Städten des Landkreises, von den Freiwilligen Feuerwehren, Sportvereinen, Chören, Theater- und Kulturgruppen, Kirchgemeinden, aus Museen, Heimatstuben, Bibliotheken und weiteren kommunalen Einrichtungen. Die Texte sollten kurz und informativ sein und maximal 1.500 Zeichen lang (einschließlich Leerzeichen). Sie sollten unbedingt folgende Angaben enthalten: Titel der Veranstaltung bzw. des Ereignisses, Ort, Datum und für den Fall von Nachfragen Name und Erreichbarkeit des Verfassers. Fotos sollten in ausreichender Größe (Dateigröße mindestens 1 MB, maximale Dateigröße 3 MB), guter Schärfe und Helligkeit vorliegen. Fotos bitte nicht in Texte einfügen, sondern als separate Dateien senden. Wichtig ist, dass dem Foto eine kurze Beschreibung beigelegt ist, wer bzw. was auf dem Bild zu sehen ist.



Die Texte bitte als Word-Dateien und die Fotos als JPG-Dateien per E-Mail senden an die Adresse presse@lrashk.thueringen.de, Betreff: Chronik 2019. Es ist geplant, für die Jahre 2019 und 2020 wieder eine Doppel-Chronik herauszugeben, wie zuletzt für 2017/2018 (siehe Abbildung).

Die Chronik des Landkreises für 2017/2018 liegt in Kürze in den Bibliotheken in Eisenberg, Hermsdorf, Stadtroda, Dornburg-Camburg, Kahla und Bad Klosterlausnitz vor. Einige Exemplare der Chronik 2017/2018 sind zum Kauf erhältlich in der Kreiskasse im Landratsamt in Eisenberg, Haus 2, Zimmer 106, zu den üblichen Sprechzeiten der Verwaltung (Kosten: 9,80 Euro).

Einsendeschluss für Texte und Fotos aus dem Jahr 2019 ist der 31. März 2020.

Nähere Informationen gibt es in der Pressestelle im Landratsamt, Tel. 036691 70-108.

Wohnung in Geisenhain zu vermieten!

Wohnfläche: 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur = 45,89 m²

Kaltmiete: 272,00 € pro Monat

Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 € pro Monat

Pkw-Stellplatz: 20,00 € pro Monat

Kaution: 750,00 €

Bei Interesse, bitte beim Bürgermeister Herr Robert Gundermann melden – Funk: 0160 4620752

Veranstaltungsplan von Januar bis April 2020

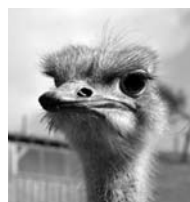
Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48, oder per E-Mail an veranstaltungen@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Juni 2020.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

! Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Erdmannsdorf	26.03. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Wolfersdorf	26.03. 19.30 Uhr	Gemeinderaum VA: Heimatverein Wolfersdorf/Trockenborn	8. Verkehrsteilnehmerschulung
Tröbnitz	28.03. 11.00 Uhr	Turnhalle der Grundschule VA: SV 1923 Tröbnitz	Volleyball , Verbandsliga Nord Herren, SV 1923 Tröbnitz – 1. VSV Jena III – VC BW Gebesee I
Hellborn	29.03. 10.00 Uhr	Straußenfarm VA: Straußenfarm	Vorosterfest Genauer Plan siehe Seite 8
April:			
Erdmannsdorf	02.04. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Großbockedra	03.04. 18.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Jagdgenossenschaft	Nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra
Gneus	04.04. 08.30 Uhr	Dorfplatz Gemeinde Gneus	Frühjahrsputz in Ober- und Untergneus
Karlsdorf	05.04. 10.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde Karlsdorf	Konzert mit Gospelchor „Passion for Gospel“
Kleinebersdorf	10.04. 14.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Gemeinde Kleinebersdorf	Traditioneller Osterspaziergang mit anschließendem gemütlichen Beisammensein (Anmeldung bis zum 05.04. bei Bürgermeister Norbert Heinz, Handy: 0170 5319662, Startgebühr für Erwachsene: 3,50 €)
Seitenbrück	12.04. 14.00 Uhr	Vereinshaus Seitenbrück VA: Kultur- und Sportverein Seitenbrück e.V.	Osterwanderung , anschließend Kaffee und Kuchen
Tissa	13.04. 09.00 Uhr	Dorfplatz VA: Heimatverein Tissa	Flurwanderung ,
Hellborn	13.04. 10.00 Uhr	Gaststätte VA: Feuerwehrverein Hellborn	Frühschoppen
Rausdorf	13.04. ca. 14.00 Uhr	Ortszentrum VA: Stadt Stadtroda	Ankunft der diesjährigen Osterwanderung (Start Stadtroda)
Karlsdorf	13.04. 15.00 Uhr	Beginn in der Kirche VA: Kirchgemeinde Karlsdorf	Osterwanderung mit verschiedenen Überraschungen für Kinder und Erwachsene, gemeinsames Picknick
Rausdorf	13.04. 16.00 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde Rausdorf	Osterkonzert mit „Klangheimlich“
Lippersdorf	19.04. 09.30 Uhr	Turnhalle Lippersdorf VA: Feuerwehrverein Lippersdorf-Erdmannsdorf	Osterspaziergang
Renthendorf	19.04. 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Renthendorf VA: Förderkreis Brehm	Vogelstimmenwanderung , Vogelstimmen erlernen und bestimmen, Waldumbau im Zusammenhang mit Artenvielfalt; Fernglas und festes Schuhwerk sind mitzubringen; Strecke je nach Witterung 5 bis 7 km, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt
Tröbnitz	19.04. 15.00 Uhr	Festhalle VA: JBO	Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters Tröbnitz
Erdmannsdorf	23.04. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden



Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Tröbnitz	25.04. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz, Jugendblasorchester Tröbnitz und Tröbnitzer Musikanten	Maibaumsetzen mit musikalischer Umrahmung durch die Tröbnitzer Musikanten
Tröbnitz	25.04. 21.00 Uhr	Festscheune VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz, Jugendblasorchester Tröbnitz und Tröbnitzer Musikanten	Tanz unterm Maibaum mit „Phoenix“
Tröbnitz	26.04. 09.00 Uhr 10.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz, Jugendblasorchester Tröbnitz und Tröbnitzer Musikanten	25. Tauziehen der Maibaumgesellschaften ACHTUNG: das Wiegen findet ab 9 Uhr statt!
Lippersdorf	30.04. 17.00 Uhr	Sportplatz Lippersdorf VA: Feuerwehrverein Lippersdorf-Erdmannsdorf	Walpurgisnacht
Geisenhain	30.04. 18.00 Uhr	Ochsenwiese VA: Gemeinde Geisenhain	Hexenfeuer
Tissa	30.04. 18.00 Uhr	Dorfplatz VA: Heimatverein Tissa	Walpurgisnachtsfeuer
Ottendorf	30.04. 18.30 Uhr	Wachtberg VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Hexenfeuer , zunächst Fackelumzug ab dem Sägewerk (bitte Taschenlampen mitbringen)
Karlsdorf	30.04. 19.00 Uhr	Gemeindegarten VA: Gemeinde Karlsdorf	Hexenfeuer (Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden)
Renthendorf	30.04. 19.00 Uhr	Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus VA: Feuerwehrverein Renthendorf	Hexenfeuer zur Walpurgisnacht
Trockenborn	30.04. 19.00 Uhr	Vierlingsfelder VA: Feuerwehrverein Wolfersdorf/Trockenborn und Jugendclub	Hexenfeuer
Erdmannsdorf	30.04. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Untergneus	30.04. 19.30 Uhr	Hinter der Kirche VA: Feuerwehr Untergneus	Maifeuer
Mai:			
Seitenbrück	01.05. 11.00 Uhr	Dorfplatz VA: Gemeinde Seitenbrück/KSV Seitenbrück e.V.	Maibaumsetzen
Untergneus	01.05. 11.00 Uhr	Dorfplatz VA: Feuerwehr Untergneus	Maibaumsetzen
Erdmannsdorf	07.05. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Geisenhain	09.05. 14.00 Uhr	Wendeschleife VA: Maibaumgesellschaft Geisenhain	Maibaumsetzen (siehe Text Seite 8)
Tröbnitz	10.05. 10.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde Tröbnitz	Familiengottesdienst in der Kirche, danach gemeinsame Wanderung (3 bis 4 km) und ca. 12.30 Uhr Mittagessen im Pfarrhof aus dem Lehmbackofen
Erdmannsdorf	14.05. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Trockenborn	16.05. 14.00 Uhr	Brauhausplatz VA: Feuerwehrverein Wolfersdorf/Trockenborn	Maibaumsetzen mit den Oschitzer Blasmusikanten
Meusebach	17.05. 14.00 Uhr	Dorfplatz VA: Heimat- und Feuerwehrverein	Maibaumsetzen mit den Original Schnaudertaler Musikanten



Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Renthendorf	21.05. 08.00 Uhr	Renthendorfer Pfarrhaus VA: Kirchgemeinde Renthendorf	Vogelstimmenwanderung , Wanderung nach Hellborn zum 10 Uhr-Gottesdienst, danach Verpflegung und fröhliches Beisammensein zum Dorffest auf der Festwiese
Hellborn	21.05. 09.00 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Hellborn	Himmelfahrt im Festzelt und Musik auf dem Sportplatz
Renthendorf	21.05. ab 10.00 Uhr	Sportplatz/Dorfgemeinschaftshaus VA: DoRF e.V.	Himmelfahrt Himmelfahrts-Verpflegungsstation mit Gebratenem, Fassbier, Kaffee und Kuchen
Hellborn	23.05. 13.30 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Hellborn	Maibaumsetzen
Renthendorf	23.05. 13.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde Renthendorf	Konfirmation
Erdmannsdorf	28.05. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Renthendorf	31.05. 13.00 Uhr	Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus VA: Feuerwehrverein Renthendorf	Maibaumsetzen ab 13 Uhr Kindermaibaumsetzen, ab 14 Uhr Setzen des großen Maibaumes
Tröbnitz	31.05. 13.30 Uhr	Kirche VA: Kirchgemeinde Tröbnitz	Konfirmation
Renthendorf	31.05. 20.00 Uhr	Festplatz/Dorfgemeinschaftshaus VA: Feuerwehrverein Renthendorf	Tanz unterm Maibaum
Juni:			
Erdmannsdorf	04.06. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tröbnitz	07.06. 09.00 Uhr	Treffpunkt Linde VA: Kirchgemeinde Tröbnitz	Flurzug , Gang durch die Tröbnitzer und Geisenhainer Fluren, unterwegs mit Andacht, danach im Pfarrhof Köstlichkeiten aus dem Lehmbackofen
Erdmannsdorf	11.06. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Kleinebersdorf	12.06. 21.00 Uhr	Festplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf	Bass am Bach
Kleinebersdorf	13.06. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf	Dorffest mit Kaffee und Kuchen , zu Gast ist das Akkordeonorchester Leipzig
Kleinebersdorf	14.06. 10.00 Uhr	Festplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf	Frühschoppen mit Preiskegeln
Tissa	14.06. 14.00 Uhr	Am Dorfteich VA: Heimatverein Tissa	Teichbaumsetzen
Erdmannsdorf	18.06. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Magersdorf	19.06. 18.00 Uhr	Wendeschleife VA: Sonnenwendverein Magersdorf e.V.	Sonnenwendfeier in geselliger Runde für Kinder und Erwachsene
Karlsdorf	20.06. 14.00 Uhr	Gemeindergarten VA: Feuerwehrverein	Dorffest
Tröbnitz	20.06. 18.00 Uhr	Kneippanlage VA: Feuerwehrverein Tröbnitz	Sonnenwendfeuer
Erdmannsdorf	25.06. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Juli:			
Erdmannsdorf	02.07. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden



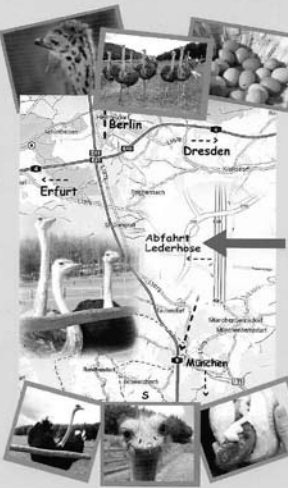
Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Wolfersdorf	03.07. 20.00 Uhr	Waldbad VA: Förderverein „Waldbad Herzog Ernst“	Konzert mit TubaLibre
Ottendorf	03.07. 21.00 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Techno am Club „Summer Special“ 90 Jahre Feuerwehr Ottendorf vom 3. bis 5.7.
Ottendorf	04.07. 20.00 Uhr	Festzelt auf dem Sportplatz VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Tanz mit der Cyriak-Band
Ottendorf	05.07. 10.00 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Fest „90 Jahre Feuerwehr Ottendorf“ mit Frühschoppen und Festumzug, Kinderfest mit den Gugge Musikern aus Apolda
Tröbnitz	05.07. 10.00 Uhr	Festhalle VA: Jugendblasorchester Tröbnitz und Tröbnitzer Musikanten	27. Blasmusikfest durch die Tröbnitzer Musikanten
			
Wolfersdorf	05.07. 12.00 Uhr	Waldbad VA: Förderverein „Waldbad Herzog Ernst“	Badfest
Erdmannsdorf	09.07. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Renthendorf	11.07. 14.30 Uhr	Sportplatz VA: DoRF e.V.	Familienfest mit Wettspielen und Entenrennen
Erdmannsdorf	16.07. 19.30 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	Tanz-Fitness (ehemals Zumba), Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

VOROSTERFEST
29.03.2020
10 BIS 18 UHR



TÄLER - STRAUßENFARM

- Führungen mit Wissenswertem über den Strauß
- verschiedene Produkte rund um den Strauß
- Kulinarische Genüsse wie Straußenroster, Straußenleberkäse, Straußenwiener uvm.
- Flammkuchen aus dem Holzbackofen
- Kaffee und Kuchen
- kleiner Landmarkt mit Händlern und Produkten aus der Region
- Mobile Glasbläserei - Glaswelt Lauscha
- Kinderbelustigung - Ostereiersuche
- Livemusik



Täler - Straußenfarm
Hellborn 29
07646 Renthendorf
036426 / 50495

www.Taer-strausenfarm.de
E-Mail: taerstrausenfarmhellborn@gmail.com

der Wendeschleife in Geisenhain herzlichst einladen. Die Veranstaltung beginnt 7.00 Uhr mit dem Fällen und Schmücken des Baumes im Wald, gegen 10.30 Uhr wird der Festzug im Dorf erwartet. Ab 14.00 Uhr wird auf dem Festplatz mit musikalischer Unterstützung der Tröbnitzer Blasmusikanten, leckerem Kuchen, Deftigem vom Rost, kühlen Getränken, Kinderspielen und ein paar kleinen Überraschungen der neue Maibaum aufgestellt. Um den Nachwuchs zu fördern, werden wir dieses Jahr erstmalig einen Kindermaibaum setzen, wozu alle Kinder eingeladen sind. Nach getaner Arbeit werden wir im Festzelt mit Discomusik und Tanz den Abend ausklingen lassen. Nicht zuletzt möchte ich mich im Namen der Gemeinde Geisenhain und den Mitgliedern der Maibaumgesellschaft Geisenhain bei A. Jäger, S. Seidler, H. Fischer und B. Fischer für die geleistete Arbeit im Vorstand und die Förderung der Dorfgemeinschaft bedanken und würde mich freuen, wenn zusätzlich neue Mitglieder den Weg in unseren Verein finden.

Text: RG

Hexenfeuer in Geisenhain:

Wir möchten hiermit alle Gäste recht herzlich zu unserem Walpurgisfeuer mit Lampionumzug, Kinderlagerfeuer, Knüppelkuchen, Hexentanz und natürlich mit deftigen Speisen vom Thüringer Rost in Geisenhain am 30.04.2020 ab 18.00 Uhr auf der Ochsenwiese in Geisenhain einladen. Veranstalter ist die Gemeinde Geisenhain mit den freiwilligen Helfern.

Text: RG

Maibaumsetzen in Geisenhain:

Die Maibaumgesellschaft Geisenhain möchte unter neuer Führung von Heiko Zehmitsch und verjüngtem Vorstand alle Gäste zum diesjährigen Maibaumsetzen am 09.05.2020 auf

Tröbnitzer Maibaumsetzen 25.–26. April 2020

25.04.2020: 10:00 Uhr Einholen des neuen Maibaumes, musikalischer Umzug

von Geisenhain Brücke bis auf den Dorfplatz Tröbnitz

14:00 Uhr Maibaumsetzen auf dem Dorfplatz Tröbnitz

mit dem **Tröbnitzer Musikanten e.V.**

21:00 Uhr Tanz in der Festhalle mit „**Phönix**“

26.04.2020: 10:00 Uhr Tauziehen der stärksten Maibaumgesellschaften der

Region mit dem **Jugendblasorchester Tröbnitz e.V.**

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Auf ihren Besuch freuen sich die Tröbnitzer Maibaumgesellschaft, die Tröbnitzer Musikanten und das Jugendblasorchester Tröbnitz.

EINLADUNG zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der **Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra**

am **Freitag, dem 03.04.2020, um 18.00Uhr**

in Großbockedra im Dorfgemeinschaftshaus ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Groß- und Kleinbockedra gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, eine recht herzliche Einladung. Die Tagesordnung wird satzungsgemäß rechtzeitig durch ortsübliche Aushänge bekannt gegeben.

Im Anschluss an die Versammlung laden unsere Jagdpächter zum gemütlichen Beisammensein mit jagdlichem Schmaus und guter Unterhaltung ein.

Hans-Peter Lüneberg, Vorstand

Aus den Mitgliedsgemeinden

Kleinebersdorf

Kirmestradition nach 42 Jahren wiederentdeckt

Wir, Richard Dämmrich, Anna Heßelbarth und Lena Luft, sind



Schüler der 11. Klasse des Johann Heinrich Pestalozzi Gymnasiums Stadtroda. Im Rahmen unserer Seminarfacharbeit, die ein Teil unseres Abiturs ist, beschäftigen wir uns mit der Tradition Kirmes. Dabei

haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das Volksfest Kirmes in Kleinebersdorf wieder zu etablieren. Am 25. Januar war es dann so weit, dass wir eine Probekirmes geplant hatten und bereit waren, diese umzusetzen. Um 15 Uhr begann das Fest mit Kaffee und Kuchen, dies wurde vom Posaunenchor aus Tautendorf klangvoll mit altbekannten Kirmesliedern begleitet.

Das nächste Highlight war 16 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche von Kleinebersdorf, welcher von unserem ehemaligen Pfarrer Johannes Franck gehalten wurde. Trotz eisiger Kälte war die Kirche gut besucht. Themen, wie die Kirchweihe, ein Vortrag über den geschichtlichen Abriss und den Bau der Kirche und auch die musikalische Begleitung und Soloeinlage von



Tino Fuchs machten diesen Kirchbesuch zum besonderen Ereignis.

Anschließend trafen sich alle wieder in der Gaststätte zum „Löwen“. Bis zum Abendessen konnte man der Diashow



mit Bildern aus über 50 Jahren Kleinebersdorf folgen, aber auch die selbstgestalteten Plakate und alte Kleider zur Kirmes und Dorfchroniken zu lesen oder sich mit anderen Gästen unterhalten.

Zum Abendbrot wurden traditionell grüne Klöße mit Roulade oder Entenbraten serviert.

Das Abendprogramm begann mit den „alten Schachteln“. Bärbel Jackisch und Gisela Daller sprachen in „eworschdorfer“ Mundart über die Kirmes von früheren Zeiten und brachten mit so einigen Anekdoten die Gäste zum Schmunzeln. Veit Tänzer, aus Ottendorf, zelebrierte unter Einbeziehung einzelner Gäste das Rumkaffee „brauen“. Der Abend wurde vom Nachwuchs DJ-LED musikalisch begleitet. Mehrfach stimmte der ganze Saal gemeinsam ein und man sang das traditionelle Kirmeslied „Wenn Kirmse wieder wird“. Höhepunkt der Stimmung brachte der „Marschwalzer“. Nahezu alle Gäste kreisten dazu und tanzten im Dreivierteltakt. Der Abend verging wie im Flug und im Nu war es bei Tanz und guter Laune Mitternacht.



Ob groß, ob klein – ob 92 oder erst 5 Jahre – zusammenfassend lässt sich sagen, es war für alle ein sehr gelungener Abend. Dieser war nur möglich durch alle, die uns unterstützt haben, insbesondere unsere Eltern und alle Mitwirkenden. Vielen Dank dafür. Besonders möchten wir uns bei unseren Fachbetreuern Herrn Johannes Franck und Herrn Ekkehard Hesse sowie unserer Seminarfachlehrerin bedanken. Es war ein ganz besonderes Event. Unser Ziel ist es natürlich, die Kirmes im Oktober wieder stattfinden zu lassen und die Kirmestradition in Kleinebersdorf zu etablieren.

T+F: Lena Luft

Meusebach

Auch in der 45. Session zeigten die Mitglieder der Meusebacher Faschingsgesellschaft, dass sie einen tollen Fasching für ihr Publikum auf die Bühne stellen können. In der Spatzenjägerhalle lautete das Motto „80er Jahre bis zur Wende, wir feiern Fasching bis zum Ende“. Dieses Motto setzte die MFG letztlich sehr eindrucksvoll um. So fand sich eine typisch ostdeutsche Familie auf der Bühne wieder, welche sich durch den legalen und teils auch illegalen Fernsehdschungel kämpft, immer mit Blick auf den drohenden Besuch des ABV. Ein Strip



der etwas anderen Art und der Auftritt des Fernsehballetts sorgten für berechnete Zugabe-Rufe aus den Reihen des Publikums. Letztlich sorgte David Hasselhoff



alias Torsten Schwarz mit seinem Hit „I've be looking for freedom“ für den Fall der Mauer. So weit die Kurzfassung des

Meusebacher Parts. Inzwischen sind jedoch auch die Nachwuchskünstler der Meusebacher Faschingsgesellschaft, die Tanzmäuse, auch fit genug für die Abendveranstaltung. Sie lieferten einen sehenswerten Part ab, welcher auch zum Kinderfasching im Mittelpunkt des Geschehens stand. Weiterhin sorgten natürlich auch die beiden Büttnerredner Klaus Bergner und Elfriede alias Hartmut Pohl mit ihrem Humor für eine



deutliche Aufheiterung des Publikums. Letzterer schaffte es einmal mehr, eine gute halbe Stunde lang das Publikum auf seinen Plätzen regelrecht zu fesseln. Traditionell holte sich die MFG einige Gäste ins Haus, welche gleichfalls für eine deutliche Bereicherung sorgten.

So tanzten die Quirlaer Funken, die Molbitzer Marschmädel und natürlich die Gaudimotten des CCM in der Meusebacher Spatzenjägerhalle. Weiterhin zählte das Weißenborner Männerballett, die Funken aus Großbeutensdorf, die Funken sowie das Funkenmariechen aus Eisenberg und natürlich die Funken des Eineborner Karneval Club zu den Akteuren in Meusebach. Wer nun ein wenig Lust auf den Meusebacher Fasching bekommen hat, der muss sich allerdings jetzt ein knappes Jahr gedulden – bis zur 4. Session der Meusebacher Faschingsgesellschaft. Dann heißt es wieder in der Spatzenjägerhalle „Meusebach Helau“.

T+F: VH

Ottendorf

Winterferien 2020 in unserem Hort

Auch wenn die Winterferien in diesem Jahr ihrem Namen keine Ehre machten – wir im Hort haben wunderbare und abwechslungsreiche Ferientage erlebt!



Höhepunkt unserer Ferienwoche war ein Ausflug am 11. Februar 2020 zur Playmobilausstellung „Winterzauber“ im Residenzschloss Altenburg. Über 5000 Playmobil-Figuren und Schau-landschaften konnten wir in den ehrwürdigen Schlossräumen bestaunen und sogar selbst an verschiedenen Spieltischen die Figuren eifrig nutzen. Im „Roten Salon“ der Theaterkantine ließen wir uns ein leckeres Mittagessen

schmecken, bis wir uns anschließend auf dem tollen Spielplatz unterhalb des Schlosses richtig austoben konnten. Auf der Heimfahrt wurde auf mancher Sitzbank ein kleines „Nickerchen“ gemacht.



Wie können sich eigentlich Menschen verständigen, die taub sind? An unserem Aktionstag „Gehörlos durchs Leben“ erfuhren wir vom Gehörlosen-Pfarrer Herrn Konrath viel Interessantes zu diesem Thema. In einem Film erzählte uns ein Mädchen, wie sie sich mit ihren gehörlosen Eltern verständigen kann und welche Gefahren es täglich im Alltag gibt, z.B. im Verkehr. Anhand eines Bilder-Alphabets buchstabierten



wir unsere Vornamen mit unseren Händen. Auch den Sinn verschiedener Gesten verstehen wir nun schon ganz gut. Wie eine Verständigung ohne Worte funktionieren kann, erproben wir beim Bau von verschiedenfarbigen Türmen, indem wir unserem Partnerkind nur durch Zeigen begreiflich machen, wie der Turm auszusehen hat. Eine große Herausforderung, die wir prima meisterten.

Handwerklich tätig waren wir beim Basteln von Schneekugel-Gläsern und einer „Herzlichen“ Überraschung aus Holz, Nägeln und Faden zum Valentinstag.

Auf Schusters Rappen ging es bei einer Wanderung durch den Wald nach Kleinebersdorf. Dort hatte Frau Eisenhut schon eine kleine Stärkung für die Kinder vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön für ihre Mühe! Beim Fußball u.a. Sportspielen verging die Zeit sehr schnell und die frische Luft tat allen sehr gut.

Nun freuen wir uns schon auf die kommenden Osterferien!

Text & Fotos: Ina Riedel

Ottendorf

80 Jahre Kindergarten in Ottendorf

In zwei ganzen Festwochen wollen die Kids der Ottendorfer AWO-Kita „Tälerspatzen“ das 80-jährige Jubiläum des Kindergartens begehen. Vom 15.6. bis 26.06.2020 – so zumindest lautet der Plan – soll täglich ein anderes Event für ein kleines Highlight sorgen. Mittels Spielzeugausstellung, Fotogalerie und Schautafel sowie einer Ausstellung zum Vogel-Wettbewerb ist diese zwei Wochen lang auch eine gewisse Kontinuität gegeben. Ein Familienwettbewerb „wer bastelt den schönsten Spatz“ beginnt zum Auftakt der beiden Festwochen am 15. Juni für alle Familien. In den folgenden Tagen sind unter anderem eine Kutschfahrt, Kinderrally, Schnitzeljagd oder eine große Modenschau „Alles wie früher“ und vieles mehr angedacht, um auf das Gartenfest und den dazugehörigen Tag der offenen Tür hinzuwirken. Am letzten Tag der Festwoche laden alle Mitwirkenden ab 15.00 Uhr zu diversen Aktivitäten ein. Zum Abschluss um 17.00 Uhr soll eine Luftballontraube in den Himmel aufsteigen.

Text: VH

Weißbach

Eineborn.

DANKE DANKE DANKE

Wahnsinn, was wir da auf die Beine gestellt haben! Als es hieß, dass wir nach Weißbach ziehen werden, kam viel Skepsis und einige Fragen auf.

„Schaffen wir das?“ – war wohl die häufigst gestellte Frage. Doch nach unseren Veranstaltungen war jedem klar: „Natürlich haben wir das geschafft! Wir sind ein gutes, chaotisches Team.“



Als der Rentner- und Kinderfasching erfolgreich verlaufen sind, standen wir vor der größten Aufregung. Die Hauptveranstaltungen zum

Samstag und Rosenmontag standen vor der Tür und es war der absolute Hammer. Allerdings mussten wir uns zum Samstag direkt den ersten Fehler eingestehen. Denn knapp 450



Personen auf diese Saalgröße gelassen zu haben, war dann doch etwas übertrieben und überfüllt und dafür entschuldigen wir uns bei allen Gästen, die mit diesem Problem zu kämpfen hatten.



Im Großen und Ganzen bedanken wir uns aber bei jedem einzelnen Gast zu den verschiedenen Veranstaltungen. Danke an alle Vereinsmitglieder, der Crew, die sich um Getränke und Garderobe gekümmert hat, der Sportgaststätte Niederpöllnitz für das leckere Essen, unserem DJ Toni für die Musik, unseren Firmen für die zahlreichen Spenden und vor allem einen großen Dank an unseren Vorstand (Martin Mörschner, Daniel Bauer, Saskia Vogel, Diana Walther, Kornelia Kraft, Anne Fuchs, Jasmin Degner) dafür, dass sie unsere närrische Meute so gut im Griff gehalten haben.

Wir werden uns durch das ausreichende Feedback im nächsten Jahr verbessern und bauen auf eine erfolgreiche Session 20/21.

Elworn HELAU!

Text: Philipp Schulz

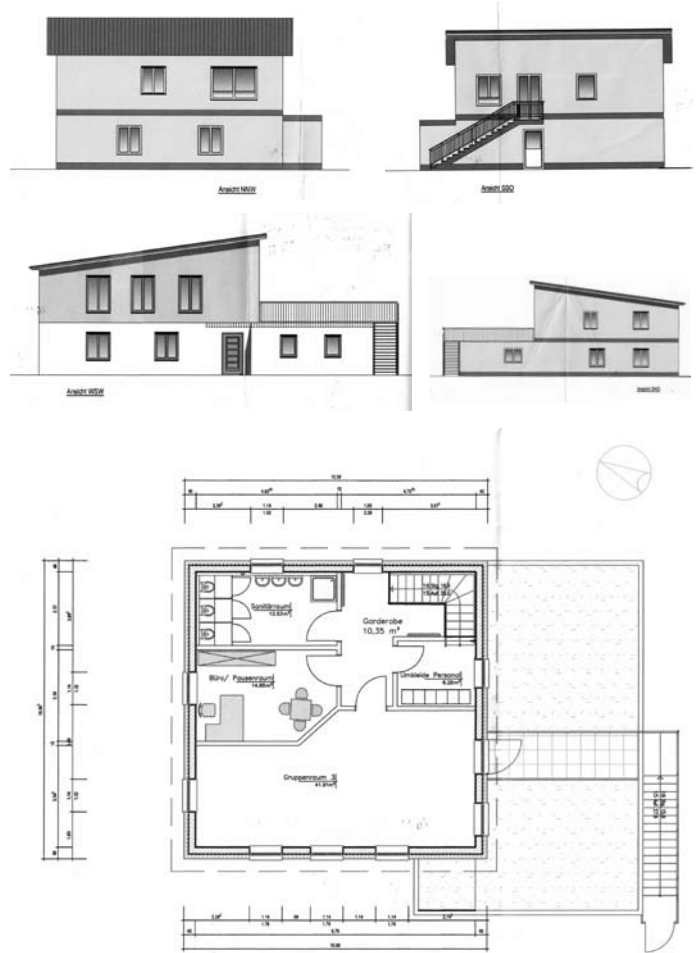
Fotos: Veit Höntsches

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Renthendorf und Hellborn

Wird Renthendorfs Bürgermeister Heiko Willsch nach den derzeit dringenden Aufgaben in seiner Gemeinde befragt, dann stehen für ihn der Kindergarten in Renthendorf und die Hochstraße in Hellborn – Hellborn gehört verwaltungstechnisch zu Renthendorf – im Visier. Nur zwei weitere wichtige Dinge konnten hingegen bereits im Vorjahr erledigt werden: Die Bushaltestelle in Hellborn ist endlich auf einem aktuellen Stand und Hellborn erhielt eine Feuerlöschzisterne.

Seit nunmehr 2009 währt das Problem mit der Stützmauer in Hellborn. Schier endlos und regelrecht grotesk mutet dies an, was der Bürgermeister zu diesem Thema auflistet. Nachdem 2009 ein Müllfahrzeug die Mauer beschädigte und einen Teileinsturz verursachte, erfolgte nur eine Notreparatur der Mauer. Sie war bis dato ohnehin in einem schlechten Zustand. Seit 2010 wird beim Straßenbauamt Ostthüringen jährlich ein Antrag auf Förderung gestellt. Erfolglos, da die Fördermittel hierzu fehlten. Von 2013 bis 2015 fand sich diese Maßnahme im Förderprogramm des Straßenbauamts Ostthüringen wieder. Jedoch fehlten der Gemeinde die Eigenmittel. Ergo: Rückzug der Fördermittelanmeldung. Das Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung ist seit 2016 involviert. Baugrunduntersuchungen, Entwurfsvermessung und Planung begannen 2016. Dabei ergab sich, dass ZWA und TEN ebenfalls in die Maßnahme einsteigen wollen. Die veränderten Bedingungen sorgten erneut für einen Aufschub, die Umsetzung bis 31.10.2017 (Endtermin des Zuwendungsbescheides) war hinfällig. Ein neuer Fördermittelantrag beim ALF folgte. Auf Grund des stark gestiegenen Baukostenindex, muss die Kostenschätzung für den Fördermittelantrag bzw. den Haushalt der Gemeinde nach oben angepasst werden. Momentan lautet die Planung, dass der Baustart am 20. April sein soll ...

Da sich die Gemeinde bereits seit dem Jahr 2012 im Haushaltsicherungskonzept (HSK) befindet, somit nur minimale Pflichtaufgaben erledigen kann, bleibt immer mehr auf der Strecke. Permanent muss auf Grund der angespannten Haushaltslage um neue Bedarfszuweisungen „betteln“. Sämtliche Gemeindegrundstücke, die kein Geld einbringen, sind verkauft. Auch wird die Straßenbeleuchtung nachts abgeschaltet. Des Weiteren erfolgt inzwischen eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Tautendorf, Eineborn und Lippersdorf/ Erdmannsdorf in Sachen Winterdienst oder Grasmahd.



ringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport an diversen Möglichkeiten, um Fördermittel zur Kindergartenerweiterung zu beantragen. Eine Variante, die obere Etage des Brehm-Schullandheimes zu nutzen, schlug fehl. Der Landkreis wollte und will das Schullandheim weiter als solches nutzen. Als 2018 eine Zusage über Fördermittel mit 10 Prozent Eigenanteil die Fortschreibung der Planung und Ausschreibung den Baubeginn auf 2019 festlegten, schien die Kuh vom Eis zu sein. Doch die zu späte Zusage des geforderten Eigenanteils durch die Kommunalaufsicht (Renthendorf kann durch das Haushaltsicherungskonzept nicht selbst über Gelder verfügen), konnten Fristen zur Abrechnung der Fördermittel nicht eingehalten werden. Dies führte zu steigenden Baukosten und veränderten Auflagen. Eine neue Kalkulation erfolgte, und der Baubeginn verschob sich auf das Jahr 2020. Die ehemals geplante Gesamtinvestitionssumme von 330.000,- € ist dabei sicher nicht mehr einzuhalten. Inzwischen sind die einzelnen Lose vergeben und der richtige Baubeginn steht unmittelbar bevor. In den vergangenen Wochen erfolgte der Abriss des alten Obergeschosses durch Eltern und einzelne Helfer, nachdem die Kinder in ihr Übergangsdomizil „Dorfgemeinschaftshaus“ umgezogen sind. An dieser Stelle erwähnt Heiko Willsch lobend, dass sowohl der Feuerwehrverein als auch der Familienverein D.O.R.F. e.V. bei Umzug und Bauvorbereitung großartige Unterstützung leisteten. Bis Ende September/Anfang Oktober, so rechnet der Bürgermeister, ist der Wiedereinzug in die Villa Kunterbunt hoffentlich geschafft. Dann sollen 39 Plätze zur Verfügung stehen. Im Plan steht, dass das Obergeschoss komplett abgerissen wird, ein neuer Gruppenraum entsteht, ebenso neue Sanitäranlagen. Zusätzlich sollen Sozial- und Umkleieräume entstehen.



Foto: Heiko Willsch

Als weiterer Punkt steht der Kindergarten von Renthendorf immer wieder im Fokus der 400-Seelen-Gemeinde. Seit 2016 beantragte die Gemeinde Ausnahmegenehmigungen für die „Villa Kunterbunt“. Mit 25 Plätzen und stetig steigendem Bedarf platze das Haus aus allen Nähten. Bereits seit 2017 arbeitete die Gemeinde gemeinsam mit dem Jugendamt und dem Thü-

Doch nicht nur negativen Dinge gibt es aus der Tälergemeinde zu berichten. Mit den drei aktiven Vereinen, dem Feuerwehrverein von Renthendorf, dem Feuerwehrverein Hellborn und dem Familienverein D.O.R.F. ist ein recht reges kulturelles Leben gewährleistet. Etliche Feste, welche von den Vereinen organisiert und abgesichert werden, sprechen eine eindeutige Sprache.

Dass die Feuerwehr mit zwei Wachen (in Hellborn und Renthendorf) derzeit 35 Mitglieder vorweisen kann, lässt den Bürgermeister positiv in die Zukunft blicken. Allein in den letzten drei Jahren kamen zehn neue Kameraden hinzu. Seit 2019 ist die Brand- und Ausrückeordnung in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Greiz (Schwarzbach und Lederhose) abgeändert.

Heiko Willsch ist übrigens seit 2016 als Bürgermeister in der Gemeinde aktiv. Der vierzigjährige Vater von drei Töchtern ist als gelernter Elektriker und geprüfter Automobilverkäufer inzwischen ein ausgebildeter Notfallsanitäter und als dieser auch tätig, wobei ihn das Ehrenamt sehr fordert. „Dabei erhalte ich viel Unterstützung von meiner Freundin Mandy. Sie hält mir den Rücken frei und steht zu 100 Prozent hinter mir – wofür ich mich bedanken möchte“, so Heiko Willsch.

Ich freue mich über die positive Entwicklung der Brehm-Gedenkstätte. Hierüber wird bei nächster Gelegenheit gesondert berichtet.

Text: Veit Höntsch

Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntschi)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntsch)



Renthendorf und Hellborn in Bildern (Veit Höntschi)



Heimatgeschichte aufgeschrieben von Fritz Riedel

Aus den Stadtrodaer Heimatblättern, Ausgabe 2/1956

Lützow und Theodor Körner 1813 in Stadtroda

Zwei große Männer der Befreiungskriege sind eng mit der Geschichte Stadtrodas verknüpft: Freiherr Ludwig von Lützow, Führer der nach ihm benannten Freischar und sein Adjutant Leutnant Theodor Körner, der Sänger der Freiheitskriege.

Eine Gedenktafel am Gasthaus zum Bären erinnerte an den Aufenthalt Theodor Körners in unserer Stadt.

Am 3.7.1813 war die 400 Mann starke Kavallerieabteilung des Lützowschen Freikorps nach Thüringen verschlagen worden. Sie kam aus dem Unstruttal und überquerte nordöstlich von Weimar die Ilm, ohne dass die in Oßmanstedt liegende feindliche Besatzung die „schwarzen Jäger“ bemerkte. In der Frühe dieses Tages unternahm Lützow bei Hohlstedt einen Angriff auf die Straße Weimar – Jena und nahm 40 Mann gefangen. Jenseits dieser Straße traf Lützow mit dem Husarenritmeister Peter von Colomb, Marshall Blüchers Schwager, zusammen. Er gehörte einem preußisch-russischen Reiterkorps an, das in der Schlacht bei Großgörschen am 2. Mai abgeschnitten worden war. Im Mai 1813 unternahm Colomb in der Umgebung von Roda Überfälle auf französische und Rheinlandtruppen (damals unter napoleonischem Befehl), die aus der Saalegegend durch Roda kamen. Lützow und Colomb verabredeten gemeinschaftliches Handeln; das Lützowsche Freikorps zog durch das Leutratal hinab und durchschritt am nächsten Tage – nach einem Biwak bei Maua – die Saale durch eine Furt. Am Morgen des 4. Juni 1813 gegen 10.00 Uhr kamen etwa 800 Mann, bestehend aus dem Korps von Colomb und den Lützowschen Jägern, in Roda an. Lützow und Theodor Körner ritten unter geringer Husarendeckung in Roda ein. Leutnant Theodor Körner war der Adjutant Lützows und gehört dem Freikorps, dem auch Jahn Friesen und viele Studenten beigetreten waren, seit dem 19. März 1813 an. In der Stadt, die damals 2000 Einwohner zählte, waren zwei Tage vorher zwei Offiziere und 120 Defensioner unter Leutnant von Tümppling einquartiert worden; das war eine Abteilung Landmiliz, die die Aufgabe hatte, die durchziehenden

napoleonischen Transporte zu schützen. Als die Defensioner vom Schießhaus (jetzt Kultur- und Volkshaus) zum Markt zogen, wurden sie von den schwarzen Jägern eingeschlossen und zur Kapitulation gezwungen. Lützow gab den Befehl, die Gewehre zu strecken. Die Milizmannschaften vollzogen den Befehl – wie auf dem Exerzierplatz mit ordnungsgemäßen Griffen – danach wurden sie in die Heimat entlassen.

Lützow und Theodor Körner nahmen im schwarzen Bären Quartier, dem ältesten Gasthaus Stadtrodas. Die Hauptmasse der Lützowschen Jäger zog durch das Rote Tor zum Biwak in der Nähe des Schießhauses. Die Straße, die jetzt von dem Platz vor dem Postanlangen, dem ehemaligen Theodor Körner Platz, zum Lohmholz führt, und der Lohmbergweg bestanden damals noch nicht. Das Schießhaus wurde als Lazarett benutzt.

Am nächsten Tag wurde im Lohmholz von den schwarzen Jägern ein französischer Proviantwagenzug angehalten, der für die Festung Erfurt bestimmt war. Die Beute wurde zum größten Teil an die herbeiströmende Bevölkerung von Stadt und Land abgegeben.

Auf die Kunde, dass von Jena her starke französische Truppen in Anmarsch seien, hob Lützow das Lager auf und zog mit dem Korps über Ulrichswalde, Erdmannsdorf, Weißbach nach Neustadt. Die Pferde ließ er im Weiherbach laufen damit die Spur nicht gefunden werden konnte. Der Feind hatte Roda jedoch nicht berührt.

Drei Tage nach seinem Aufenthalt in unserer Stadt wurde Körner bei Kitzen in der Nähe von Leipzig verwundet. Sofort nach seiner Genesung kehrte er zum Lützowschen Freikorps zurück und starb am 26.8.1813, 21-jährig, bei Gadebusch in Mecklenburg durch eine Schussverwundung. Eine Stunde vor seinem Tode hatte er bei einer Rast seinen Schwanengesang, „das Schwertlied“, gedichtet.

Körners Leben ist heute Vorbild, seine Lieder bleiben Vermächtnis aus einer Zeit, in der das deutsche Volk um seine nationale Selbstständigkeit rang.



Die freche Kamera



Fotos: T. Schwarz

Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.300

Redaktion: Michael Kallus, Veit Höntsches, Ina Riedel, Philipp Schulz, Lena Luft, Bauamt VG, Robert Gundermann

Fotos: Veit Höntsches, Lena Luft, Ina Riedel, Robert Gundermann, Heiko Willsch

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtroda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.